



verbraucherzentrale

Bayern

BEZAHLEN OHNE BARGELD CHANCEN UND RISIKEN DES UNBAREN ZAHLUNGSVERKEHRS

Vortrag am 20.11.2023 beim LAG Ö/F

DURCH DEN VORTRAG BEGLEITET SIE



Sascha Straub

Verbraucherzentrale Bayern

❖ Leiter Referat Finanzdienstleistungen,
Marktbeobachtung, Statistik

WER SIND WIR?

1 Eingetragener Verein

- Gemeinnützig
- Anbieterunabhängig
- Interessenvertretung der Verbraucher

2 Unsere Aufgaben

- Information
- Beratung
- Unterstützung
- Marktbeobachtung
- Verbandsklagen

3 Wir helfen entscheiden!

Altersvorsorge und
Geldanlage

Verbraucherrecht

Versicherungen

Krankenversicherung

Rechtsberatung Geld und
Kredit

Energie

Schadensfall Kapitalanlage/
Finanzdienstleistung

Urheberrecht

Lebensmittel und
Ernährung

Rundfunkbeitrag

DAS ERWARTET SIE HEUTE!



Trends &
Themen



Bezahlen &
Sicherheit



Mobile
Payment

01 TRENDS & THEMEN



Quelle: Pixabay.com

TRENDS & THEMEN

VZ-Finanzkolumne Augsburg Allgemeine Zeitung, 31.1.2023

["CASH STUFFING"](#)

Bargeld erlebt Comeback – und zwar ausgerechnet bei jungen Leuten



BR24 Nachrichten

03.02.2023, 05:24 Uhr



[Home](#) > [Wirtschaft](#) > [Finanz-Durchblick gesucht: TikTok-Trend "Cash Stuffing"](#)

Finanz-Durchblick gesucht: TikTok-Trend "Cash Stuffing"

Die Digital Natives entdecken die analoge Finanzplanung: Beim TikTok-Trend "Cash Stuffing" wird das Monatsbudget mit Bargeld verteilt. Finanzprofis heißen das Interesse an den eigenen Finanzen gut – aber raten trotzdem von der Methode ab.

InFranken.de – 29.1.2023

"Cash-Stuffing": Hinter dem Geld-Trend steckt ein simpler Spar-Trick

Merkur.de - 02.02.2023

Neuer Spartrend: In der Generation Z hat jede/r Fünfte Schulden

TRENDS & THEMEN



Jetzt kaufen, später zahlen!

❖ Link [Buy now pay later](#)



**Jeder Siebte ist im Dispo!
Inflation erhöht Schuldenrisiko!**

❖ Link [Kostenfalle Dispokredit](#)

TRENDS & THEMEN

Maestro

Verbraucherzentrale registriert zahlreiche Probleme mit Debitkarten

Das Bezahlsystem Maestro wird abgeschafft, viele Banken geben nur noch Karten mit der Debitfunktion aus. Mastercard kann die "Akzeptanzlücken" nicht nachvollziehen.

2. September 2023, 12:59 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, [kai](#) / [564 Kommentare](#) / 



Kritik von Verbraucherschützern

Immer noch Kunden-Beschwerden über die Postbank

Stand: 23.10.2023 12:19 Uhr Quelle tagesschau

TRENDS & THEMEN – WAS KOMMT NOCH?



09.10.2023, 14:29 Uhr

 Bildbeitrag

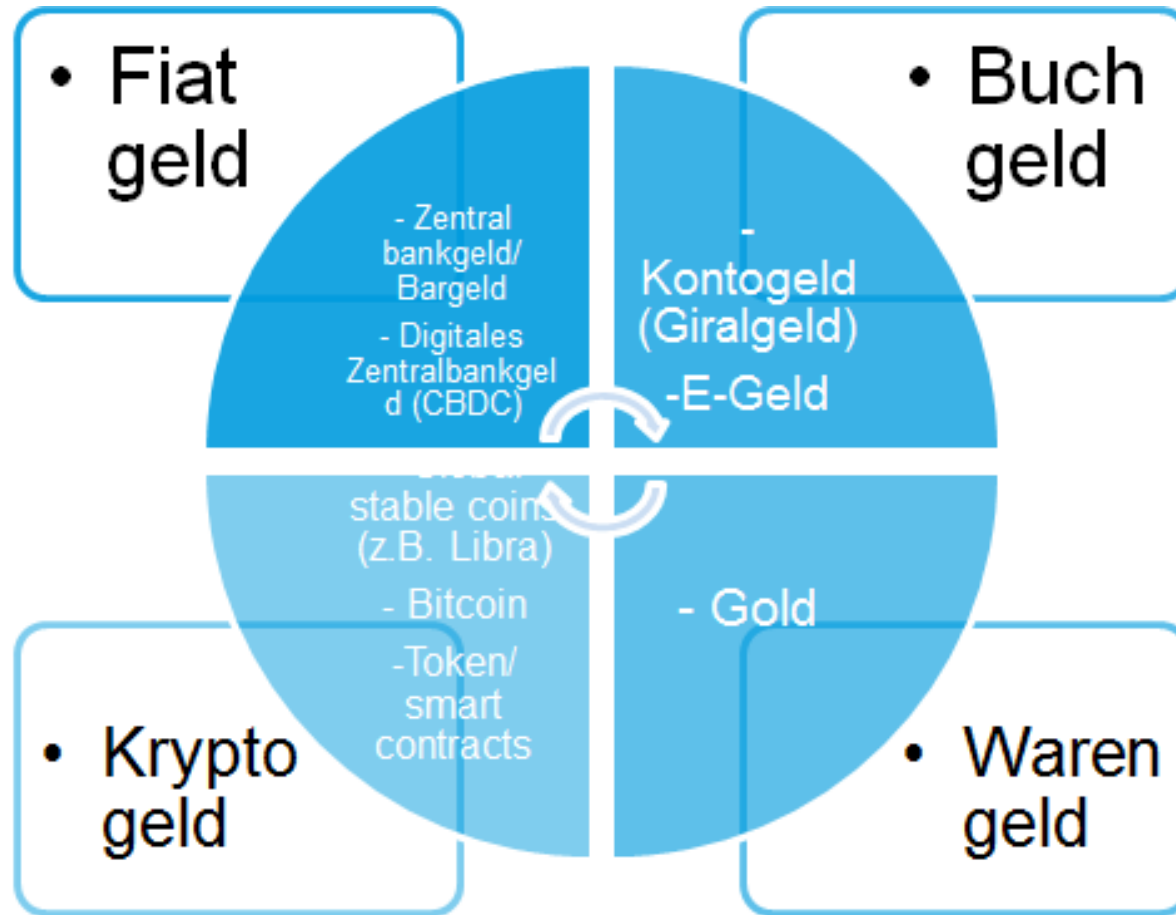
 > Wirtschaft > Kooperation von Sparkassen und Payback: Was das für Kunden heißt

Kooperation von Sparkassen und Payback: Was das für Kunden heißt

Noch sind die Verträge nicht abgeschlossen. Dennoch sickerte die Meldung durch: Mehrere Sparkassen planen eine Girocard, auf der auch Payback funktioniert. Was bedeutet das für die Bankkunden?

Von  Tom Fleckenstein

EXKURS GELDLEHRE



TRENDS & THEMEN – *STELLEN SIE SICH VOR ES GÄBE...*

Ein **gesetzliches Zahlungsmittel**,

- zu dem alle Einwohner eines Landes unterschiedslos **Zugang** haben,
- welches **von allen Kreditinstituten angeboten** werden muss,
- welches **kostenlos für Basisdienste** (wie Kontoführung, Überweisung, unbares sowie online Bezahlen) ist
- und für das staatlich überwachte **Obergrenzen bei Händlergebühren** gelten.

Was hätten wir dann?

TRENDS & THEMEN – WAS KOMMT NOCH?

Digitaler Euro



AUF DIESER SEITE

[Auf einen Blick](#)

[Zeitplan](#)

[FAQs](#)

[Veröffentlichungen](#)

[Zur Vertiefung](#)

Zusammen mit den nationalen Zentralbanken des Euroraums prüfen wir die mögliche Einführung eines digitalen Euro. Dabei würde es sich um digitales Zentralbankgeld handeln. Er wäre ein elektronisches Gegenstück und eine Ergänzung zum Bargeld. Den Menschen stünde somit eine weitere Zahlungsmöglichkeit zur Verfügung.

Ein digitaler Euro wäre eine digitale Form von Bargeld – ausgegeben von der Zentralbank und für alle im Euroraum verfügbar.

TRENDS & THEMEN – WAS KOMMT NOCH?

EPI – die europäische, private Bezahlalternative



tagesschau

Sendung verpasst?

Startseite ▶ Wirtschaft ▶ Verbraucher ▶ Europäisches Zahlungssystem soll 2024 starten



European Payments Initiative

Neues Zahlungssystem soll 2024 starten

Stand: 25.04.2023 11:21 Uhr

Die Pläne für ein europäisches Zahlungssystem werden konkreter. Anfang 2024 soll es mit einer App den ersten Schritt für eine "digitale Brieftasche" geben.

Ein Zusammenschluss von 16 europäischen Finanzdienstleistern, um gegen die Marktmacht von Mastercard, Visa, PayPal usw. anzutreten.

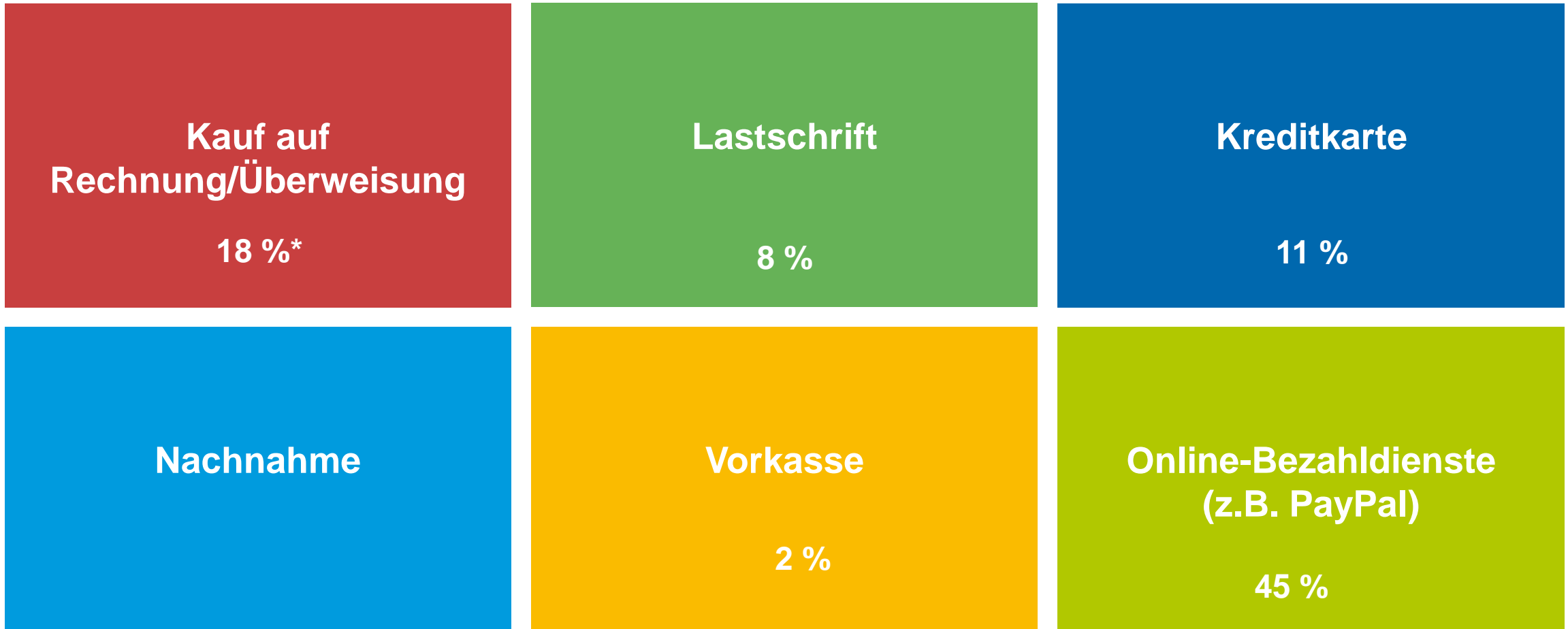
02 BEZAHLEN UND SICHERHEIT



Quelle: Pixabay.com

BEZAHLEN BEIM ONLINESHOPPING

❖ Wenn Sie die Wahl haben, welche Zahlungsweise bevorzugen Sie?



❖ Link [Bezahlen beim Online-Shopping](#)

*[Nutzung beim Onlinekauf 2021; Bundesbankstatistik](#)

verbraucherzentrale

Bayern

ZAHLUNG – VORKASSE

- ❖ Händlerfreundlich
- ❖ Risiko Vertrauensvorschuss: Ware kann defekt sein oder gar nicht ankommen

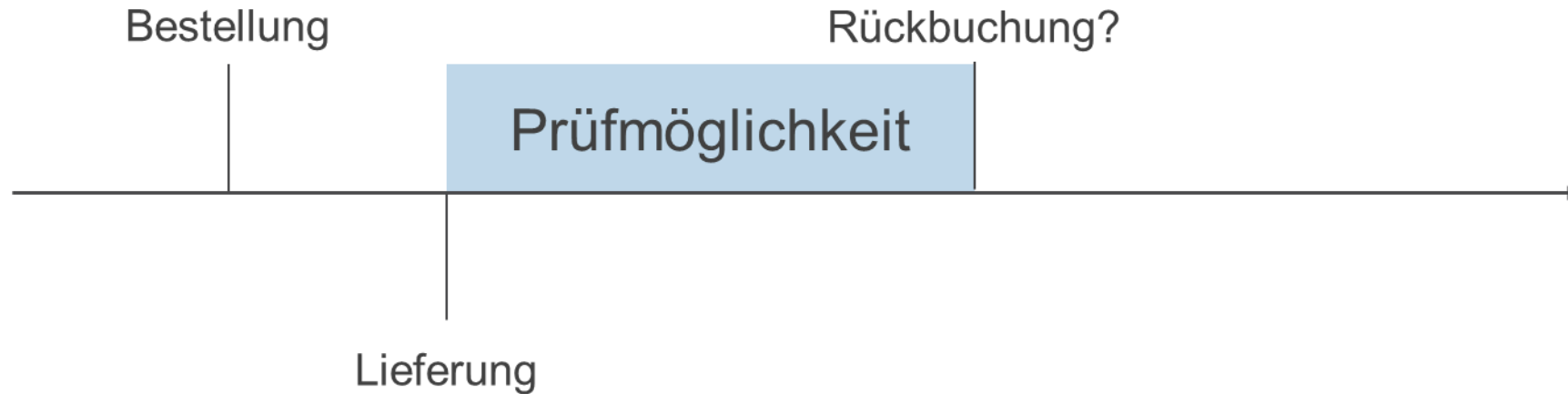


Quelle: Pixabay.com

ZAHLUNG - LASTSCHRIFT

❖ Käuferfreundlich

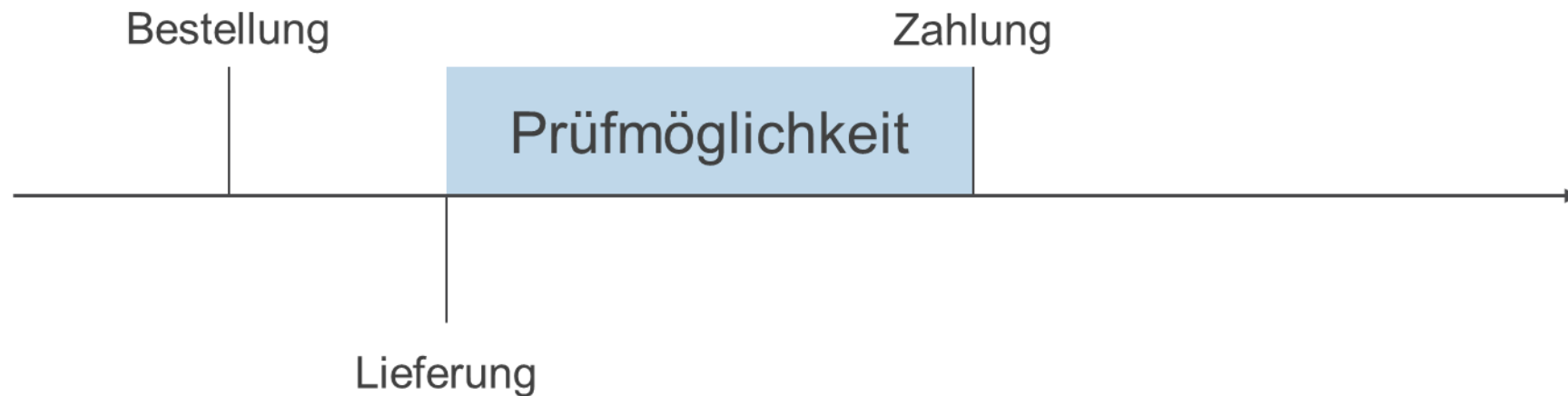
❖ Rückbuchung 8 Wochen lang



Quelle: Verbraucherzentrale Hessen

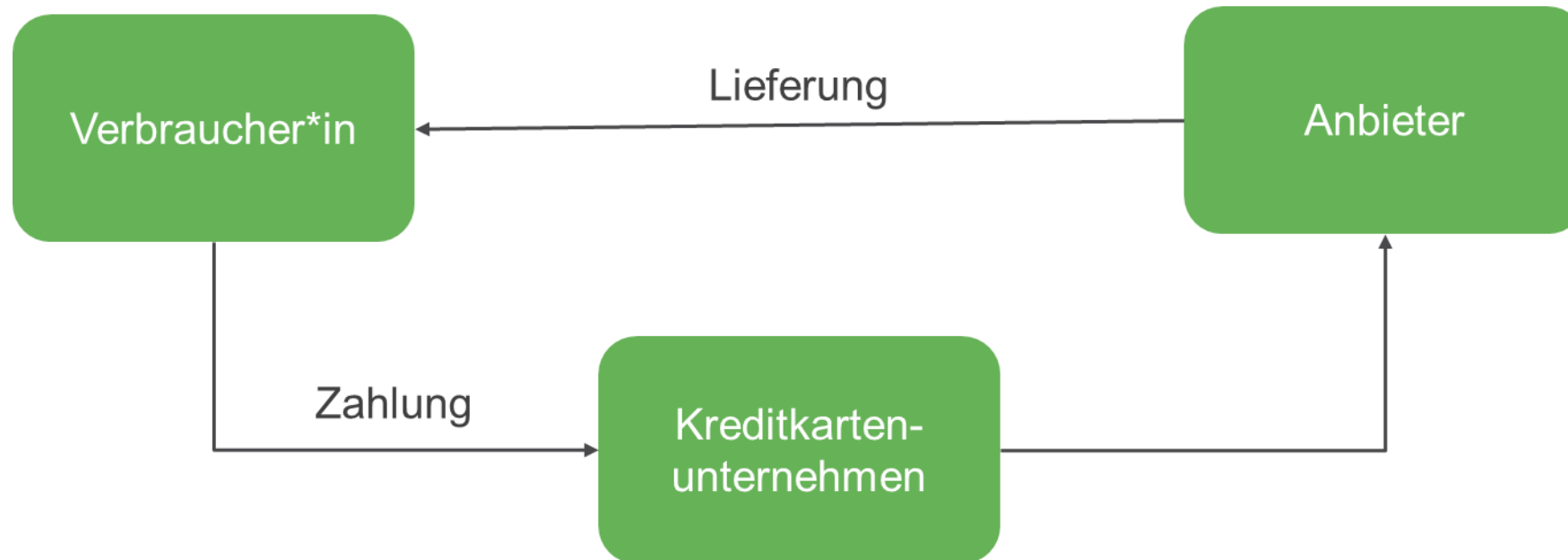
ZAHLUNG – RECHNUNG / ÜBERWEISUNG

- ❖ Käuferfreundlich, wenn man den Überblick behält
- ❖ Zahlungsziel meist 14 Tage nach Lieferung



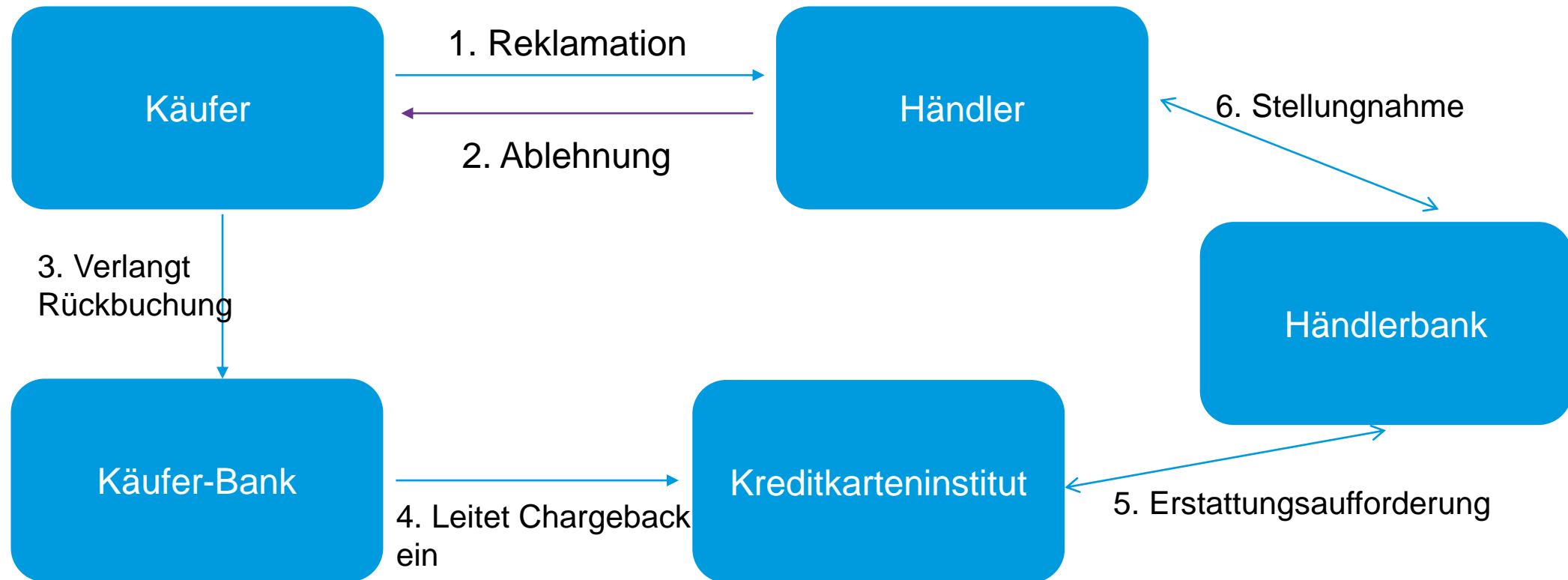
Quelle: Verbraucherzentrale Hessen

ZAHLUNG - KREDITKARTE



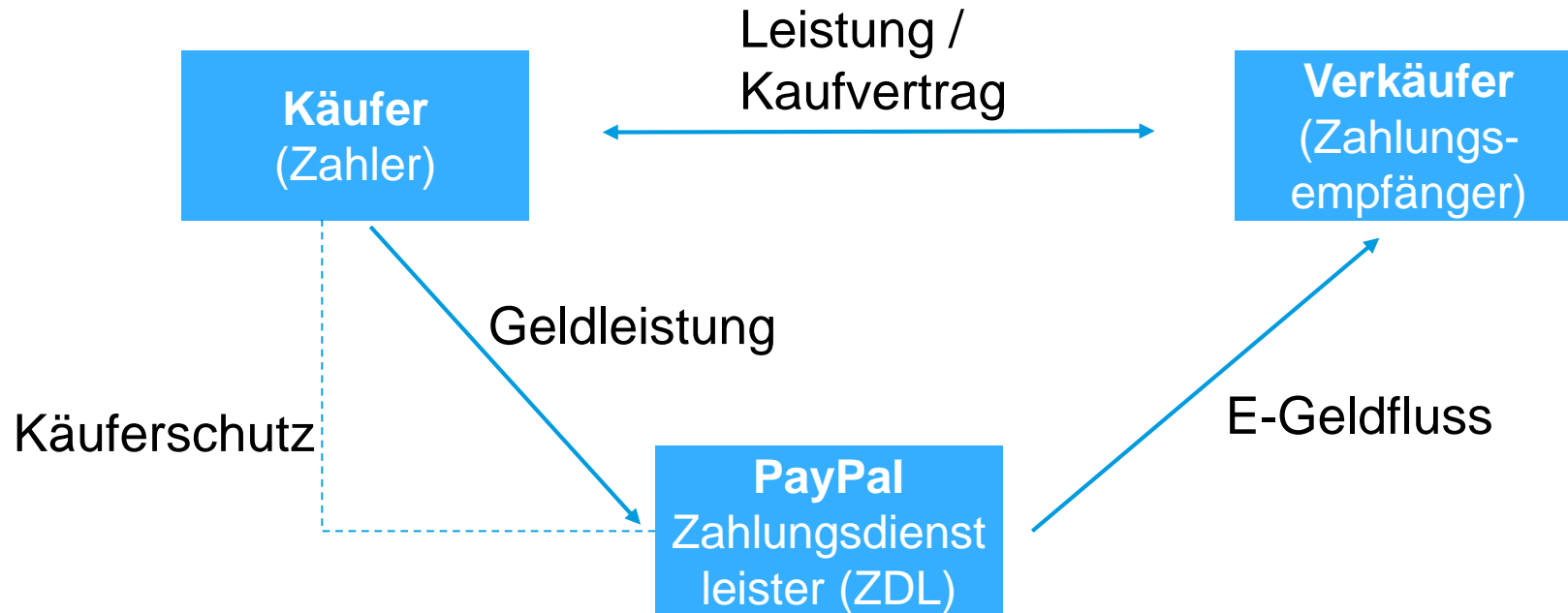
CHARGEBACK BEI KREDITKARTEN

- ❖ Leistung nicht erhalten, Fälschung, Betrug?
- ❖ Innerhalb von 120 Tagen ab dem Tag der Zahlung kann Rückerstattung (Chargeback) möglich sein



❖ Link: [Chargebackverfahren erklärt](#)

PAYPAL



🔗 Link: [Käuferschutz erklärt](#)

PAYPAL – E-GELD

„Das Hauptgeschäft von PayPal ist die Ausgabe von E-Geld und die Bereitstellung von Zahlungsdiensten, die dieses **E-Geld** verwenden.“

E-Geld ist eine übertragbare digitale Werteinheit, die jederzeit in „echtes Geld“ umgewandelt werden können muss. Definition in § 1 Abs. 2 Nr. 3 ZAG.

E-Geldinstitute* müssen Kundengelder von anderen Vermögenswerten getrennt halten und treuhänderisch verwahren oder zur Absicherung einen Versicherung abschließen, § 18 i.V. m. 17 Abs.1 ZAG)

*PayPal hat luxemburgische Banklizenz, daher keine Erlaubnispflicht nach ZAG

PAYPAL – TYPISCHE PROBLEME

z. B.: „...sich wesentlich von der Beschreibung unterscheidet...“

- **Transparenz:** Sehr lange AGB (Käuferschutz), offene Formulierungen
- **Verantwortlichkeit:** PayPal als ZDL hat nichts mit dem Vertrag zw. Händler und Verbraucher zu tun.
- **Haftung:** PayPal als ZDL haftet nur für die ordnungsgemäße Ausführung des Zahlungsdienstvertrags

OPEN BANKING



Drittanbieter (Finanzinstitute, FinTechs, andere Unternehmen) können auf Kontodaten zugreifen, um diese zu verarbeiten und Verbrauchern neue Dienste anzubieten.

- Der Datenaustausch zwischen der Bank und autorisierten Dritten wird über Application Programming Interfaces (APIs) ermöglicht.
- PSD2-Anwendungen:
 - Kontoinformationsdienste (z.B. bonify, Finanzguru, Verimi)
 - Zahlungsauslösedienste (z.B. Klarna, Sofortüberweisung)

Probleme:

Fragmentierung: Wer behält den Überblick? (Verbraucher, Aufsichtsbehörden)

Datenschutz: Zu welchen Zwecken werden die sensiblen Daten verarbeitet

SICHERES BEZAHLEN



Quelle: Pixabay.com

SICHERHEITSMERKMALE

Es sind mind. zwei Dinge fürs Online-Bezahlen notwendig



Wissen
(z.B. Passwort)



Besitz
(z.B. Bankkarte)



Inhärenz
(z.B. Fingerabdruck)

SICHERHEITSMERKMALE

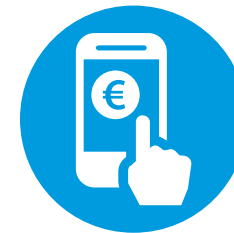
Gesetzlich zugelassene Ausnahmen



Einkäufe
bis **30 €**: Kein
Sicherheitsverfahren
notwendig



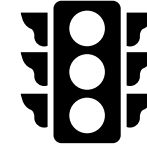
Kontaktloses Bezahlen
mit NFC-CHIP, je nach
Anbieter bis zu **50 €**
je Vorgang



**Wiederkehrende
Zahlungen** müssen
nicht erneut
bestätigt werden.

SICHERHEIT BEIM ONLINEBANKING

Welches Verfahren ist wie sicher?



Chip-TAN – das Lesegerät für zu Hause

Push-TAN – Nachricht per Handy-App

Photo-TAN- Grafik auf dem Smartphone

App-TAN – Einloggen in die Handy-App



mTAN – die SMS aufs Handy

iTAN-Liste – die abgelöste Papiervariante

➔ Link: [Sicherheit Onlinebanking](#)

03 MOBILE PAYMENT – WAS IST DAS?



Quelle: Pixabay.com

MOBILE PAYMENT – WAS IST DAS?



Definition

Mobile Payment sind Zahlungen, die unter Verwendung eines mobilen Endgeräts durchgeführt werden.

Mobile Endgeräte sind



Smartphone



Tablet



Smart Watch

MOBILE PAYMENT – WAS IST DAS?

Nicht zu Mobile Payment gehört:



Zahlungen, wie Überweisungen, die lediglich durch ein mobiles Endgerät angestoßen oder autorisiert werden.
Beispiel: Online-Banking über die Bank-App

🔗 Link: [Mobiles Bezahlen](#)



Kontaktloses Zahlen mit Girokarte oder Kreditkarte

EXKURS: BANKING-AS-A-SERVICE



Finanz-Start-up bietet Verbrauchern Mobiles Banking (**Vordergrund**)
Technologie-Bank stellt Bankenprozesse und Banklizenz zur Verfügung
(**Hintergrund**)

Beispiel:

- Technologie-Bank : Solarisbank verwaltet Millionen Konten ohne eigene Endkunden zu haben, nur B2B-Geschäft
- Finanz-Start-up : Tomorrow, Trade Republic

Konsequenz: Konto ≠ Bank

MOBILE PAYMENT IN ZAHLEN

Anteil der Befragten,
die Zahlungen über
ihr Smartphone an
Verkaufsstellen
getätigt haben



12%

Anteil der 28- bis
34-jährigen Befragten,
die mit ihrem mobilen
Endgerät an der Kasse
bezahlt haben



23%

Beliebtester
Anbieter im Bereich
Mobile Payment in
Deutschland



PayPal und
Apple Pay

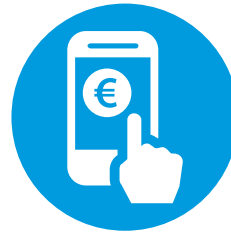
Quelle: Umfrage zu den genutzten Formen von Mobile Payment in Deutschland 2020 durch Statista (Stand Oktober 2021) - <https://de.statista.com/themen/2036/mobile-payment/>

BEZAHLEN MIT MOBILE PAYMENT

Voraussetzungen



Mobiles Payment
fähiges Endgerät



Installieren App/Programm:
Bank-App, Zahlungs-App
(z.B. Apple oder Google)



Hinterlegen von
Bezahldaten

BEZAHLEN MIT MOBILE PAYMENT

Ablauf von Mobile Payment beim Einkaufen



Auf Zeichen
achten



Um Kartenzahlung
bitten



Mobiles Endgerät
an Bezahlterminal
halten



Ggf. Autorisieren
Bezahlvorgangs via
PIN oder Fingerprint

BEZAHLEN MIT MOBILE PAYMENT

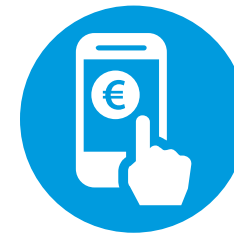
Technologien (Übersicht)



NFC
(Near Field
Communication)



QR Code
(Quick Response
Code)



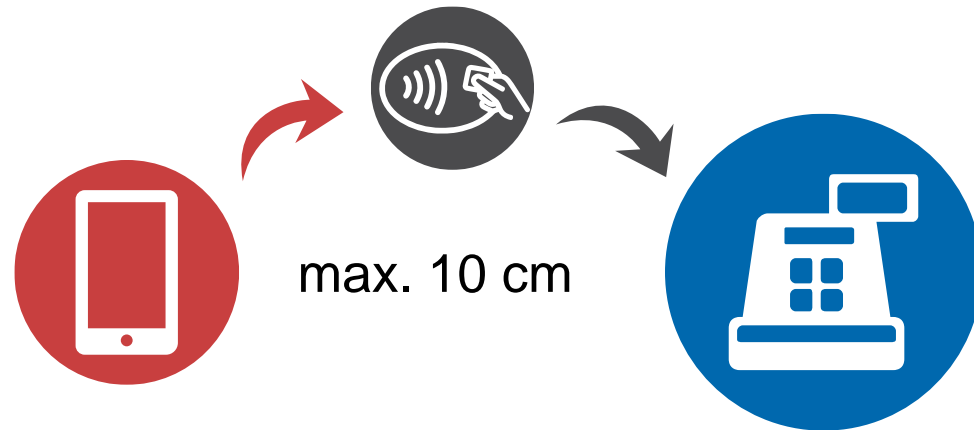
**In-App
Zahlungen**

BEZAHLEN MIT MOBILE PAYMENT



Funktionsweise – am Beispiel NFC

Endgerät kurz und in geringer Distanz ans Kassenterminal halten



❖ Link: [Bezahlen mit NFC](#)

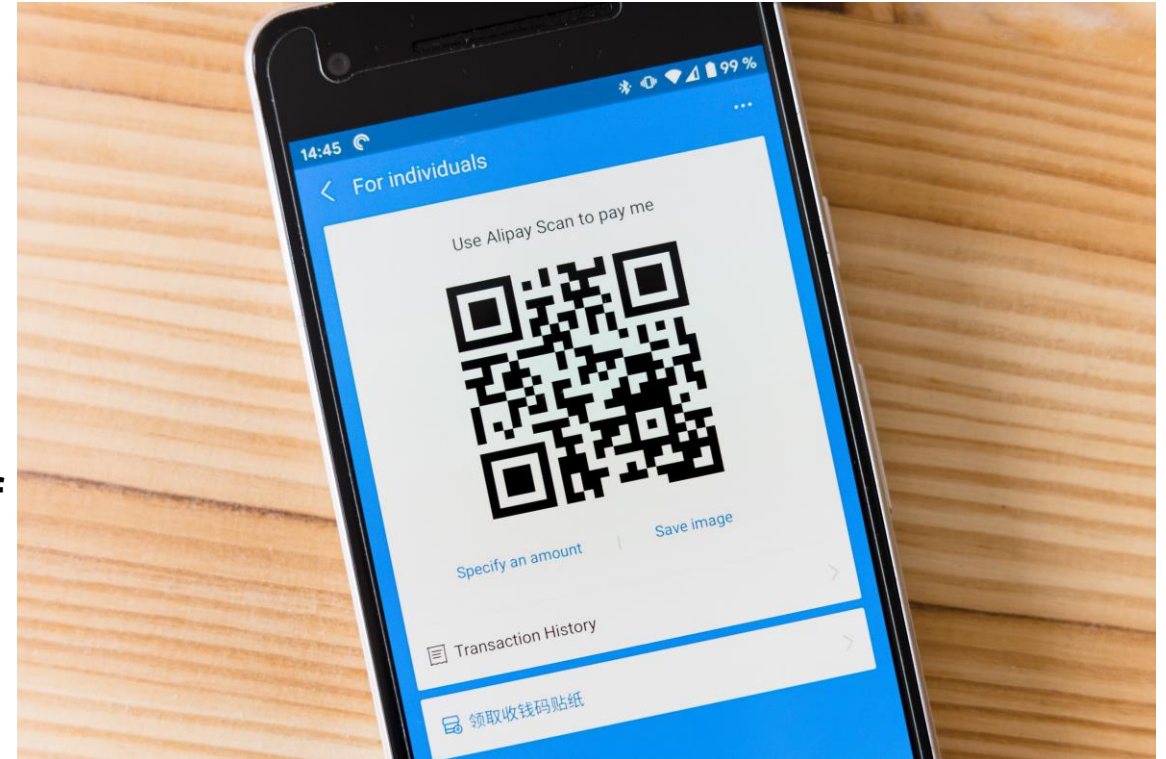
BEZAHLEN MIT MOBILE PAYMENT



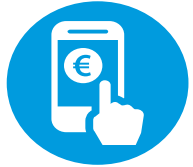
Funktionsweise – bezahlen mit QR-Code

Schritt **1** App installieren, in der Bankkarten bzw. Kreditkarten hinterlegt sind

Schritt **2** QR Code scannen und Zahlung auf dem Bildschirm autorisieren



BEZAHLEN MIT MOBILE PAYMENT -



Funktionsweise – In-App-Zahlungen

- Kaufvorgänge, die während der Nutzung einer App an einem mobilen Gerät getätigt werden. Also Inhalte, die direkt in der App gekauft werden können.
- Kauf findet nicht wie beim Erwerb der App im Store statt, sondern innerhalb einer bereits installierten App.
- Möglich bei gekauften Apps oder kostenlosen Apps z.B. sog. Free-to-Play-Spielen oder auch Apps von Discountern und Supermärkten, um Einkäufe zu bezahlen

🔗 Link: [In-App-Kauf](#)



HAFTUNG IM BETRUGSFALL

Klare Haftungsregeln



Banken und Händler müssen für Sicherheitsvorkehrungen sorgen.



Tun diese das nicht, müssen sie für den entstandenen Schaden aufkommen.



WAS TUN BEI VERLUST

Handy verloren



Verlust unverzüglich anzeigen!



Hinterlegte Karte umgehend deaktivieren oder sperren!

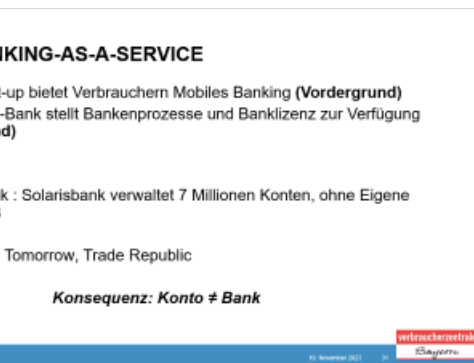


WAS TUN BEI VERLUST

Gut zu wissen

Bei missbräuchlichen Zahlungen nach Verlust

Eigene Haftung bis zur Sperrung der Karte
mit höchstens 50 Euro



erzöglich melden

e Fahrlässigkeit



MISSBRAUCH / HAFTUNGSFÄLLE

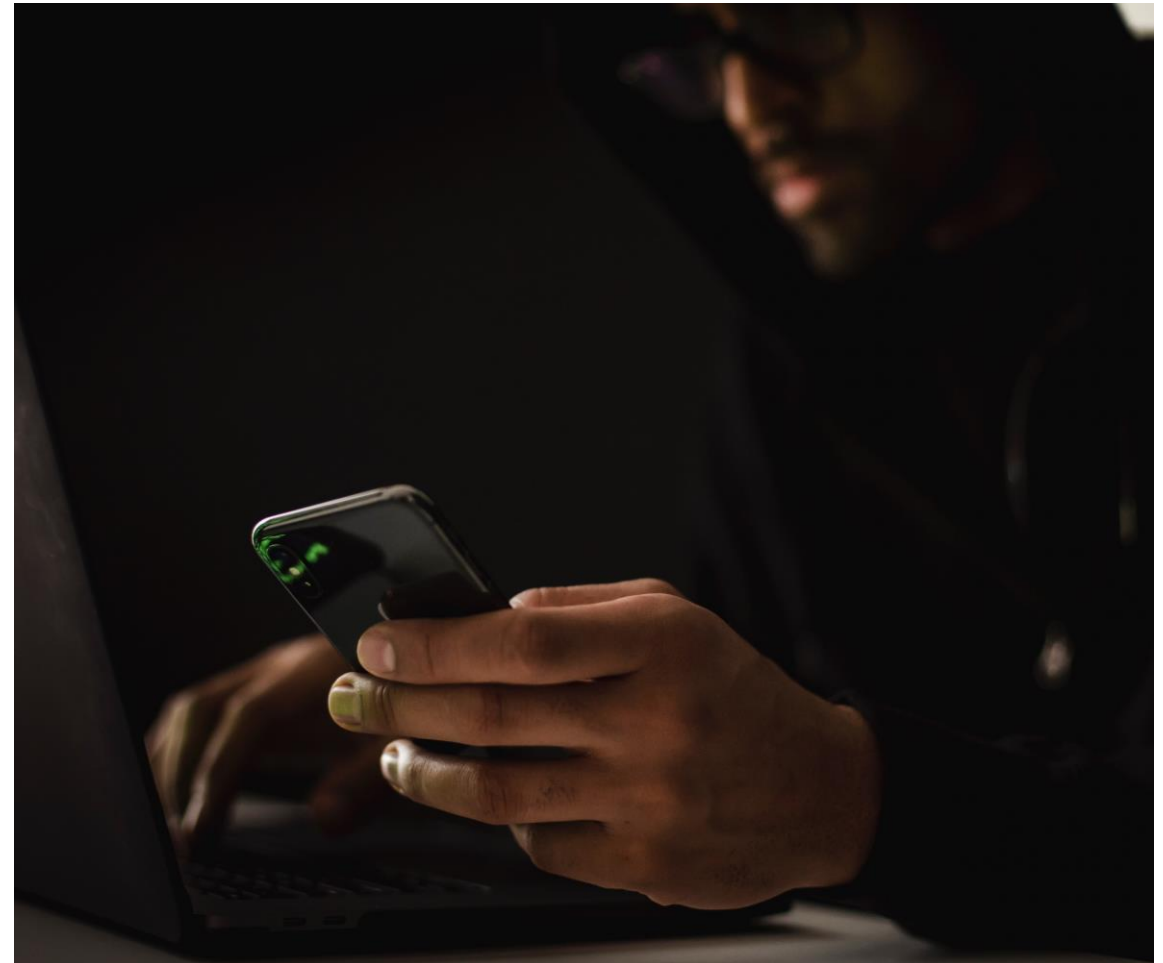
Fallbeispiel



Heimliches Auslesen von APP- oder NFC-Zahlungsdaten oder Sicherheitsmerkmalen per Funk auf dem Smartphone



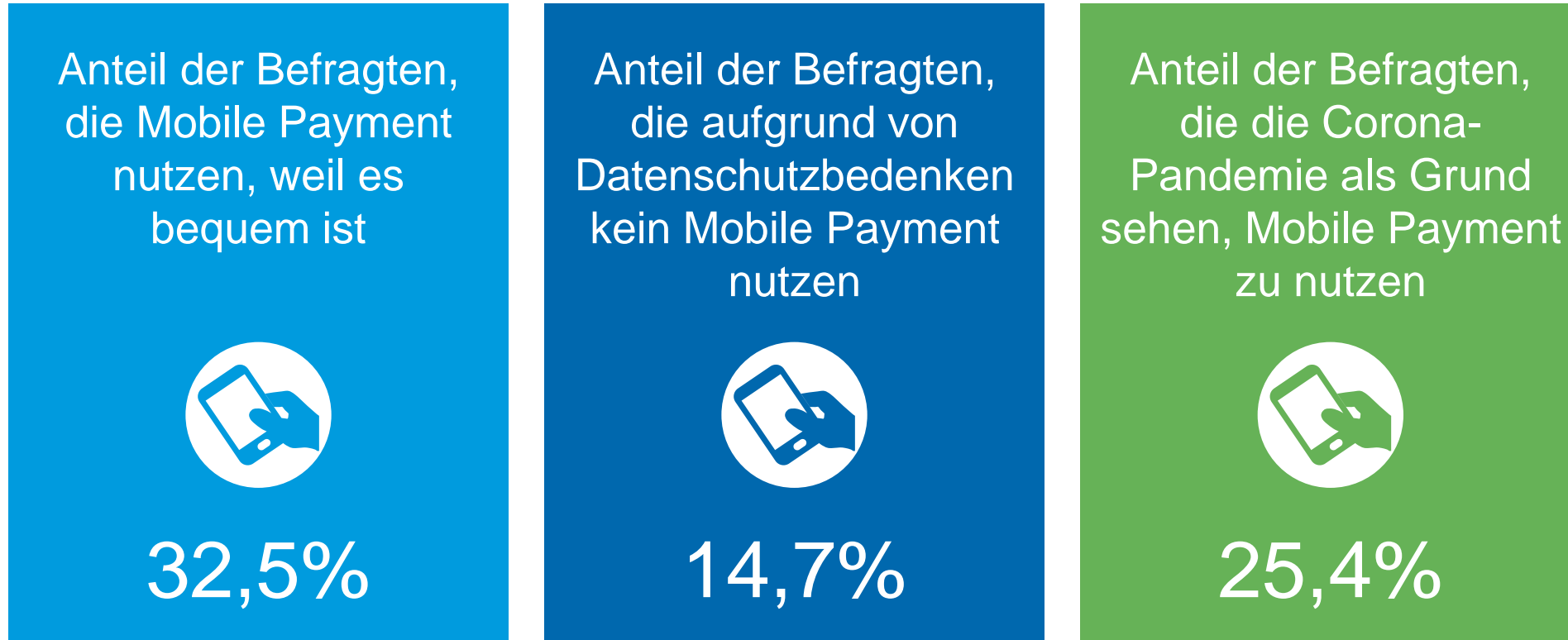
Wer haftet?



PRO UND CONTRA



UMFRAGE STATISTA 2021



Quelle: Umfrage zu den genutzten Formen von Mobile Payment in Deutschland 2020 durch Statista (Stand Oktober 2021) - <https://de.statista.com/themen/2036/mobile-payment/>

PRO UND CONTRA



Vorteile beim Mobile Payment



Bequem und
schnell



Kein
Zusammensuchen
von Kleingeld



Höhere Sicherheit bei
Verlust verglichen mit
Bargeld

UMFRAGE



**Welche Probleme und Risiken birgt das
Bezahlen mit Mobile Payment?**



Was fällt Ihnen dazu ein?

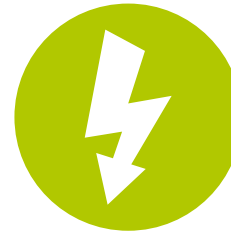
PRO UND CONTRA



Nachteile beim Mobile Payment



Datenschutz/Daten
missbrauch



Cyberrisiken



Auslesen der Daten
durch Unbefugte

WEITERE RISIKEN

Kontrollverlust über Ausgaben



Zahlungen
weniger im
Bewusstsein

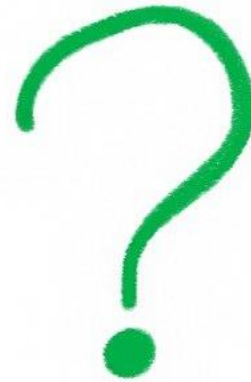


Kontoüberziehung
bis hin zur
Zahlungsunfähigkeit



Zuwachs von
Buchungsposten auf
Girokonto – verringerter
Überblick

FRAGEN?



Impressum

Verbraucherzentrale
Bayern e.V.

Mozartstraße 9
80336 München

info@vzbayern.de
www.verbraucherzentrale-bayern.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages